

Monika Henrich nach zehn Jahren verabschiedet

Hariolf-Gymnasium „Arbeit und Integration“ gGmbH der Konrad-Biesalski-Schule übernimmt die Mensa im HG.

Eilwangen. Fast wie bei Muttern, nur noch besser soll in der Mensa des Hariolf Gymnasiums ab dem 11. September gekocht werden. Vom Burger bis zu Pommes, von Linsen mit Spätzle und Leberkäse-Wecken wollen die neuen Küchen-Feen dort alles anbieten.

Die Konrad-Biesalski-Schule hat sich das ehrgeizige Ziel gesteckt, mit der Übernahme der Kantine einiges zu ändern. Denn nur so, so deren Schulleiter Thomas Buchholz, habe man eine Chance die Schüler auf dem Campus und in der Mensa zu halten. Nicht die Schule selber, sondern deren Firma „Arbeit und Integration“ übernimmt den Pachtvertrag.

Zuvor hat zehn Jahre lang Monika Henrich mit voller Frauen-

power und in Eigenregie die Küche geschmissen. Veränderte Rahmenbedingungen und sinkende Schülerzahlen lassen sie nun in Rente gehen.

Stadt, Gemeinderat und Schule sind nun froh, dass die Konrad-Biesalski-Schule den Mut aufbringt hier neue Wege zu gehen. Sechs bis sieben Beschäftigte sollen den Küchenalltag bewältigen, darunter natürlich drei Kräfte mit Handicap, was auch im letzten Projekt der Firma „Toni's Ladencafe“ ganz hervorragend klappte. Und die Kernidee der Firma sei, reguläre Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Der Küchencrew voran steht Alexander Kraft aus Crailsheim, der schon Erfahrung mit jungen Menschen hat und auf die neue

Aufgabe brennt. Er will versuchen Unmögliches möglich zu machen und von regionalen Produzenten Mutter's Küche und auch selbst gemachtes Fastfood anzubieten.

Ein kleines Schmankerl brachte Rektor Martin Ries dann mit zum Pressegespräch. In der Mensa und deren zukünftigen Außenbereich soll das sonst in der Schule geltende Handyverbot aufgehoben werden. „So wie wir von der Konrad-Biesalski-Schule schon am HG eine Außenklasse haben, soll auch in der Mensa Inklusion sichtbar werden. Wir wollen auch, dass die Akzeptanz der Schüler wieder in der Schule zu essen steigt. Aber nicht nur HG-Schüler sollen zum Essen kommen, sondern auch die der EBR und der Klosterfeld-



Das alte und das neue Team der HG-Mensa.

Foto: sab

schule“, so Ries. Damit man nicht am Geschmack der Schüler vorbei koche, soll es, so Buchholz einen runden Tisch mit den Schülern geben und man hoffe auch, dass einige Eltern Lust haben als Ehrenamtliche mitzu-

arbeiten. Sehr froh zeigte sich der Rektor vom HG, dass es zum neuen Schuljahr mit der Bewirtung weiter gehe. Er habe großen Respekt vor der Risikobereitschaft und dankte Stadt und Gemeinderat.

Sabine Freimuth